

Bericht des Landesvorsitzenden – zum 18. Verbandstag in Neubrandenburg

am 07.10.2023

Bericht aus der Landesvorstandsarbeit

Liebe Mitglieder und Freunde, ich begrüße Sie recht herzlich zum 18. Verbandstag des ABiMV e.V. in Neubrandenburg und freue mich, dass Sie gekommen sind, um über unsere Interessenvertretung und über die weitere Zusammenarbeit zu beraten und turnusmäßig einen neuen Landesvorstand zu wählen.

Vor über 2 Jahren am 18.09.2021 hier am Blumenborn fand unsere letzte Mitgliederversammlung trotz der damalig geltenden Corona-Einschränkungen statt.

Den Weltbehindertentag 2021 konnten wir jedenfalls noch nicht feiern

Inklusion ist eines der wichtigsten Themen unserer Gesellschaft, aber auch eine große Herausforderung.

Die UN-Behindertenrechtskonvention muss vor allem auch in den einzelnen Bundesländern umgesetzt werden. Dies wurde bei der 2. Staatenprüfung Deutschlands am 29. und 30. August 2023 in Genf deutlich. Die Belange von Menschen mit Behinderungen müssen endlich ernst genommen werden. Es ist zwar erfreulich zu sehen, dass die Sensibilisierung der Gesellschaft für die Belange von Menschen mit Behinderungen zunimmt, doch trotz dieser vermeintlich positiven Entwicklung, verschlechtern sich für viele Menschen mit Behinderung die tatsächlichen Lebensbedingungen.

Der Landesvorstand

Im Berichtszeitraum traf sich der geschäftsführende Vorstand 1 Mal und der Landesvorstand kam zu insgesamt 8 Sitzungen zusammen. Auf allen Sitzungen waren wir beschlussfähig. Landesvorstandssitzungen führten wir in Burg Stargard, Waren, Ueckermünde und Neubrandenburg durch. Hier tauschten wir uns zu aktuellen Fragen aus und stimmten unsere Zusammenarbeit ab.

Um unsere grundsätzlichen Positionen bezüglich der Menschen mit Behinderungen in der Öffentlichkeit bekannt zu machen und zu vertreten, ist unser Landesverband Mitglied in verschiedenen anderen Verbänden bzw. Organisationen. Zu ihnen pflegen wir intensive Beziehungen, denn nur gemeinsam sind wir stark.

Egon Luth. stellv. Vorsitzender, leistete eine umfangreiche Arbeit im Auftrag des ABiMV, zum Beispiel im Kuratorium der Ehrenamtsstiftung in MV, im Landeswaldforum MV, Altenparlament MV und auch im Verein für die Erinnerungs-, Bildungs- und Begegnungsstätte Alt Rehse e.V. An den entsprechenden Veranstaltungen nahm er stets aktiv teil.

Unser Vorstandsmitglied Hanni Rossek wurde 2022 in den Beirat des Paritätischen Landesverbandes MV berufen. Sie arbeitet in 2 LAGs mit bei der Entscheidung über

die finanzielle Förderung mit EU-Mitteln für Kleinprojekte im ländlichen Raum getroffen werden. Ein wichtiges Kriterium ist dabei die Barrierefreiheit und Gleichstellung. Auf internationaler Ebene ist sie auch aktiv. Über eine langjährige Partnerschaft mit dem Oblast Poltava, (Ukraine) erarbeiten Arbeitsgruppen Standards für die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention, für die barrierefreie Infrastruktur, für barrierefreies Bauen sowie für Rehabilitation, sowie inklusive Bildung. Dazu nimmt Hanni regelmäßig an Online-Konferenzen und Konsultationen teil.

Im Inklusionsfönderrat (IKFR) arbeitet Margit Glasow im Vorstand und Peter Braun, bleibt weiterhin als Stellvertreter im Gremium. Margit vertrat uns im IKFR (6) Sitzungen.

Der Vorsitzende ist Federführend bei der Erarbeitung von Stellungnahmen. Im Rahmen von Beteiligungsverfahren „barrierefreies Bauen“ gab der ABiMV e.V. als anerkannter Träger öffentlicher Belange im Berichtszeitraum bisher insgesamt 34 Stellungnahmen zu Bauvorhaben des Eisenbahn Bundesamtes und zu überregionalen und regionalen kommunalen Bauvorhaben und zu 2 Gesetzesvorhaben ab.

Jedes einzelne Mitglied des Vorstandes hat sich in seinem Wirkungsbereich nach Kräften und Möglichkeiten für unseren Landesverband eingesetzt.

Regelmäßig wöchentlich führt der Landesvorsitzende Abstimmungen in der Regionalberatungsstelle durch und führt die laufenden Geschäfte zusammen mit der Schatzmeisterin und mit Frau Schmallenberg, die für den Landesverband ab 2023 im Minijob tätig ist.

Zudem ist Frau Schmallenberg in der Teilhabeberatung weiterhin am Standort, Am Blumenborn 23, tätig, jetzt aber unter dem „Dach“ des ISBW. Wir haben unsere Büroräume geteilt. Trotzdem können Sie sich bei ihr selbstverständlich, alle wie bisher, Rat zum Teilhaberecht holen.

Da das Land, wie Sie wissen, die Zuschüsse für unsere Kontakt- und Beratungsstelle im Zuge des Wohlfahrtsfinanzierungsgesetzes in Neubrandenburg bereits 2022 gekürzt hat, forciert der Landesverband eine Antragstellung bei der Aktion Mensch, um die Kontakt- und Beratungsstelle im nächsten Jahr personell wieder zu verstärken. Allerdings habe ich hierzu noch keine personelle Vorstellung, wer sich auf ein prekäres Arbeitsverhältnis bei uns einlassen wird?

Im Jahr 2023 haben wir unsere Finanzierung auf die Krankenkassenförderung und auf Aktion Mensch umgestellt.

Das Infoblatt des Landesverbandes erschien regelmäßig 4 Mal jährlich. Der Internetauftritt wird regelmäßig aktualisiert. Besonders freue ich mich, dass man unseren Internet-Auftritt jetzt auch besser über mobile Endgeräte erreichen kann.

Interessenvertretung unserer Orts- und Kreisverbände:

Entsprechend der personellen und finanziellen Möglichkeiten und auch mit den Corona bedingten Einschränkungen organisierten die Orts- und Kreisverbände ihre Interessenvertretung selbst und arbeiten nach Möglichkeiten in den Gremien vor Ort mit. Dabei stand immer wieder der barrierefreie Ausbau der Infrastruktur vor Ort im Focus.

Die Beteiligung bei Bauvorhaben in den Gemeinden ist uns ebenfalls ein wichtiges Anliegen. Der barrierefreie Ausbau in den Kommunen steht dabei für uns im Mittelpunkt!

So hat z.B. das Mitglied des Behindertenverband Müritz e.V., Joachim Tschiedel, erarbeitete alleine 2022 über 30 Stellungnahmen für das barrierefreie Bauen im Auftrag des Kreisbehindertenbeirates der Mecklenburgischen Seenplatte, in dem er auch aktives Mitglied ist. Und das alles im Ehrenamt. Und Frau Annika Schmalenberg, vom Behindertenverband Neubrandenburg e.V., setzt sich für unsere Interessen gegenüber der Kreisverwaltung MSE, als Vorsitzende des Behindertenbeirates, ein: Vielen Dank Frau Schmalenberg und Herr Tschiedel für Ihr außerordentliches ehrenamtliches Engagement!

Uns helfen der Zusammenhalt und die Unterstützung im Verein sowie die vielfältigen auch kulturellen Aktivitäten und Kontakte. Und es blieb dabei, auch 2023 unterstützte der Landesverband, Begegnungen zwischen Mitgliedsvereinen, unter dem Motto: **Freunde besuchen Freunde.**

Der soziale Zusammenhalt wird ja vielfach von der Politik beschworen, aber immer weniger gefördert! Mit großem ehrenamtliches Engagement halten wir unsere Vereine schon seit 33 Jahren am Leben.

Unter den gegenwärtigen Bedingungen, wird es für die Vereine jedoch immer schwieriger. So musste der Behindertenverband Teterow e.V. im Jahr 2022 seine Vereinsarbeit einstellen und hat sich aufgelöst. Der Landesvorstand hat dies mit Bedauern zur Kenntnis genommen. In dieser schwierigen Zeit, wollen wir im Landesverband weiter zusammenrücken und Probleme gemeinsam lösen und wir bieten ggf., bei Problemen unsere Hilfe und Unterstützung an.

Die Bundesebene

Der ABiD ist wichtig für uns und unsere Interessenvertretung, das zeigte sich deutlich im Gesetzgebungsverfahren von Jens Spahn, nur durch den großen Widerstand der Verbände im DBR musste er den 1. Entwurf eines Reha- und Intensivpflegestärkungsgesetz (RISG) zurücknehmen aber auch zum 2. Entwurf gab es massive Proteste. Auch das Teilhabestärkungsgesetz wurde vom ABiD kritisiert.

Trotz geringer Ressourcen hat der ABiD im August 2022 und am 13. Mai 2023 seinen 23. und 24. Verbandstag als Hybridveranstaltung durchgeführt.

Mit großem Engagement bringt sich Klaus Heidrich aus unserem Landesverband in den ABiD-Vorstand und in die behindertenpolitische Interessenvertretung im Bund, ein.

Der Vorsitzende ist weiterhin Marcus Graubner.

Seit 2023 regelmäßig jeden 3. Donnerstag im Monat tauscht sich der ABiD mit seinen Mitgliedsverbänden und Mitgliedern über aktuelle Fragen und Probleme über Webex aus und lädt hierzu auch Politiker ein. So konnten wir uns z.B. mit der Bundestagspräsidentin Frau Bärbel Bas intensiv austauschen.

An dieser Stelle muss aber auch gesagt werden, dass viele Mitglieder häufig nicht über die finanziellen Mittel verfügen ein Internetanschluss und ein digitales Endgerät anzuschaffen.

Information – Auskunft - Beratung

Die Finanzierung der Regionalberatungsstelle und der EUTB zum TPB ist zum 31.12.2022 ausgelaufen. Unsere Antragstellung auf Fortführung der EUTB in Neubrandenburg war nicht erfolgreich.

Den Zuschlag für den Landkreis MSE erhielt das Institut für Sozialforschung und berufliche Weiterbildung (ISBW). Frau Schmalenberg hat sich dort beworben und kann als Beraterin unter dem neuen Träger, am Standort am Blumenborn 23, weiterarbeiten.

Ausblick

Da der Weltbehindertentag, in diesem Jahr auf einen Sonntag fällt, gibt es mit der Organisation von Helfern und Fahrern Probleme und da es erfahrungsgemäß auch keine Öffentlichkeit gibt, werden wir erst am darauffolgenden Sonnabend, am 9. Dez. hier am Blumenborn feiern: Denken Sie daran, aktive Mitglieder für eine Ehrung vorzuschlagen

Vorher am 21. Okt. stellen wir die Behindertenpolitik auf dem Prüfstand und am 11. Nov. findet das 21. Forum zum Persönlichen Budget statt hier im Blumenborn ab 10:00 Uhr statt.

Ich freue mich auf Ihre Teilnahme und verbleibe
Für Selbstbestimmung und Würde

Peter Braun, Landesvorsitzender, es gilt das gesprochene Wort 07.10.2023